

Merkblatt

KOLAS-Z: Massnahmenkatalog von ausgewählten Problempflanzen

Adlerfarn; Code; 01

Variante:	„Extensiv“	„Intensiv“	„Chemisch“
Code:	01A	01B	01C
Massnahmen:	Mechanische Massnahmen – Schneiden ohne Bewirtschaftungsanpassungen	Mechanische Massnahmen – Schneiden mit Bewirtschaftungsanpassungen	Chemische Massnahmen
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor voller Entwicklung der Blattwedel, bei 30-40 cm Wuchshöhe 2. Schnitt, erneut kurz vor voller Entwicklung der Blattwedel 	<ul style="list-style-type: none"> Frühere, intensivere und regelmässige Beweidung als vor Mangelfeststellung 1. Schnitt, kurz vor voller Entwicklung der Blattwedel, bei 30-40 cm Wuchshöhe 2. Schnitt, erneut kurz vor voller Entwicklung der Blattwedel 	<ul style="list-style-type: none"> Herbizidanwendung: einmalig kurz vor dem Ausrollen der Wedel mit bewiligtem Mittel Im Folgejahr muss Massnahme 01B folgen
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> Adlerfarn ist in frischem und getrocknetem Zustand giftig. Schnittgut wenn möglich entfernen, damit es Weidetiere nicht fressen oder Flächen erst wieder beweiden, wenn Schnittgut abgebaut ist. 		

Alpenblacke; Code; 02

Variante:	„Kombination Intensiv“	„Kombination Intensiv“	„Kombination Chemisch“
Code:	02A	02B	02C
Massnahmen:	Kombinierte Massnahme – Schneiden + Einsaat	Kombinierte Massnahme – Ausgraben + Einsaat	Kombinierte Massnahme – Chemisch + Einsaat + Bewirtschaftungsanpassungen
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn (wenn nur Blätter vorhanden) 2. Schnitt, erneut kurz vor Blütenbeginn Einsaat* 	<ul style="list-style-type: none"> Ausgraben der liegenden unterirdischen Sprossachse Einsaat* 	<ul style="list-style-type: none"> Herbizidanwendung: Einzelstock- bzw. Flächenbehandlung mit bewiligtem Mittel Einsaat* Bewirtschaftungsanpassungen: <ul style="list-style-type: none"> „Blackenböden“ weniger lange beweiden schonender beweiden wenn regenerisch / nass
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> * ausführliche Informationen vgl. AGFF Merkblatt 15: „Begrünung in Hochlagen“ Kurzinformation: <ul style="list-style-type: none"> Einsaat mit SM 481 gemäss Katalog der Standardmischungen für den Futterbau oder Einsaat mit reifen Grassamen von benachbarten, vergleichbaren Standorten 		

Alpenkreuzkraut; Code; 03

Variante:	„Intensiv“	„Intensiv“	„Chemisch“
Code:	03A	03B	03C
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schneiden	Mechanische Massnahme – Ausstechen	Chemische Massnahme (nur auf Teilfläche; auf anderer Teilfläche 03A oder 03B)
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn und Schnittgut entfernen 2. Schnitt, erneut kurz vor Blütenbeginn und Schnittgut entfernen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausstechen, kurz vor Blütenbeginn und Pflanzen entfernen 	<ul style="list-style-type: none"> Herbizidanwendung: im Rosettenstadium mit bewiligtem Mittel
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> Alpenkreuzkraut ist in frischem und getrocknetem Zustand stark giftig. 		

Alpenkratzdistel / Ackerkratzdistel / Wollköpfige Kratzdistel / Gewöhnliche Kratzdistel; Code; 04

Variante:	„Extensiv“	„Intensiv“	„Chemisch“
Code:	04A	04B	04C
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Ausstechen (nur Alpenkratzdistel, Wollköpfige Kratzdistel, Gewöhnliche Kratzdistel)	Chemische Massnahme (nur bei Ackerkratzdistel erlaubt)
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn (auch während der Beweidung möglich) • 2. Schnitt, erneut kurz vor Blütenbeginn (während der Beweidung möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstechen, kurz vor Blütenbeginn 	<ul style="list-style-type: none"> • Herbizidanwendung: Einzelstockbehandlung im Rosettenstadium mit bewilligtem Mittel
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wird in angewelktem Zustand teils gefressen; Schneiden während Beweidung daher möglich / sinnvoll. • Ackerkratzdistel bildet unterirdische Sprossachse; Ausstechen daher wenig erfolgreich; Chemische Massnahme erlaubt. 		

Blauer Eisenhut / Gelber Eisenhut; Code; 05

Variante:	„Intensiv“	„Intensiv“
Code:	05A	05B
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Ausstechen / Ausreissen
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn und Schnittgut entfernen • 2. Schnitt, erneut kurz vor Blütenbeginn und Schnittgut entfernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstechen / Ausreissen, kurz vor Blütenbeginn und Pflanzen entfernen.
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Blauer und gelber Eisenhut sind in frischem und getrocknetem Zustand stark giftig. 	

Gelber Enzian; Code; 06 (teilweise geschützt: LU, SZ; nicht geschützt: NW, OW ZG)

Variante:	„Intensiv“	„Intensiv“
Code:	06A	06B
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Ausstechen
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Schnitt, vor der Blüte • 2. Schnitt, erneut vor der Blüte 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstechen, vor der Blüte

Ross Minze; Code; 07

Variante:	„Extensiv“	„Intensiv“
Code:	07A	07B
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Schnitt
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn, wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor Blütenbeginn, wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün 2. Schnitt, erneut wenn Pflanze 20-30 cm hoch und noch hellgrün

Weisser Germer; Code; 08

Variante:	„Extensiv“	„Intensiv“	„Intensiv“	„Chemisch“
Code:	08A	08B	08C	08D
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Schnitt	Mechanische Massnahme – Ausstechen	Chemische Massnahme (nur auf Teilfläche erlaubt; auf anderer Teilfläche 08A, 08B oder 08C)
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> Schnitt, kurz vor der Blüte, wenn Pflanze ca. 30 cm hoch ist 	<ul style="list-style-type: none"> 1. Schnitt, kurz vor der Blüte, wenn Pflanze ca. 30 cm hoch ist 2. Schnitt, deutlich bevor Pflanze aufhört zu wachsen, wenn ca. 10-20 cm hoch 	<ul style="list-style-type: none"> Ausstechen / Ausdrehen, vor der Blüte 	<ul style="list-style-type: none"> Herbizidanwendung: Einzelstockbehandlung mit bewilligtem Mittel bei einer Pflanzhöhe von 10-30 cm, wenn mehrere Blätter entfaltet sind
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none"> Weisser Germer ist in frischem und getrocknetem Zustand stark giftig. Schnittgut wenn möglich entfernen, damit es Weidetiere nicht fressen oder Flächen erst wieder beweiden, wenn Schnittgut abgebaut ist. 			

Wiesenblacke; Code; 09

Variante:	„Extensiv“	„Chemisch“
Code:	09A	09B
Massnahmen:	Mechanische Massnahme – Ausstechen	Chemische Massnahme (nur auf Teilfläche erlaubt; auf anderer Teilfläche 09A)
Was muss wann gemacht werden:	<ul style="list-style-type: none"> Ausstechen der Pfahlwurzel (mindestens 12 cm tief; z.B. mit Blackeneisen) vor der Blüte (wenn nur Blätter vorhanden) 	<ul style="list-style-type: none"> Herbizidanwendung: Einzelstock- bzw. Flächenbehandlung mit bewilligtem Mittel



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Landwirtschaft und Wald (lawa)
 Centralstrasse 33
 Postfach
 6210 Sursee

Telefon 041 349 74 00
 www.lawa.lu.ch
 lawa@lu.ch

© lawa Feb 2018